

AUSGABE 20 / April 2020



BLEIBEN SIE GESUND!

IHRE CDU WATTENHEIM

## Liebe Wattenheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich begrüße Sie alle herzlich und hoffe, dass Sie gesund sind. Seit unserer letzten Ausgabe des Gugguck im Dezember 2019 ist sehr viel passiert. Die letzten Wochen und Monate bestimmte hauptsächlich das Thema Corona Pandemie die Schlagzeilen. Dies wird uns den Berichten zufolge auch noch eine längere Zeit beschäftigen. Auch vor Wattenheim macht das Virus nicht halt und momentan sind alle öffentlichen Aktivitäten abgesagt. Auch wir vom CDU Ortsverband sind betroffen und müssen unser Bierfest am 1. Mai ausfallen lassen. Ob wir unseren „Summertime“ im August veranstalten können, ist eher unwahrscheinlich. Dies ist natürlich alles von den Infektionszahlen abhängig. Hierzu wird ja täglich in den Medien berichtet. Da wir aktuell keine Aussagen zu Veranstaltungen oder Sitzungen in Wattenheim machen können, informieren Sie sich am Besten im Amtsblatt. Hier wird über alle Termine informiert.



Unsere Nähtreffs haben wir auch alle abgesagt. Wir hoffen, dass wir den Nähtreff zum Weihnachtstnähen wieder anbieten können. In der Zwischenzeit engagieren sich Daniela Layes und einige „Mitnäher“ im Anfertigen von sogenannten Alltagsmasken. Wenn Sie in Wattenheim zu verschiedenen Dienstleistern gehen, werden Sie auf Masken der Damen treffen und dort werden sie auch eingesetzt.

Trotz alledem geht es in Wattenheim weiter.

Wie Sie in den Berichten lesen können, wurden verschiedene Dinge durch den CDU Ortsverband angegangen. Ob dies die Auffrischung des Zaunes am Kinderspielplatz ist oder das Bepflanzen der Blumenkübel, um nur zwei Dinge zu nennen. Wir arbeiten weiter mit allen Fraktionen an der Zukunft Wattenheims.

Ab Mai wird es hoffentlich auch in den verschiedenen Gemeindegremien weitergehen. Dann können wir in unserer Sommerausgabe auch wieder über Sitzungen und Entscheidungen berichten.

Es steht einiges an. Das Konzept zur Gestaltung des Hauses Fernekeß muss mit dem Büro „stadtgespräch“ vorangetrieben werden. Hier hat uns Corona einen Zeitverzug beschert und wir müssen den Zuschussantrag sehr wahrscheinlich auf nächstes Jahr verschieben. Wir haben uns mit den Planern für eine Bürgerbeteiligung beim Konzept ausgesprochen. Dies wird angegangen sobald Versammlungen wieder möglich sind.

Somit verbleibe ich heute mit den besten Wünschen und vor allem mit einem: BLEIBEN SIE GESUND!

*Ihr Frank Häckel, Vorsitzender CDU Wattenheim*



Sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres „Schwarzen Gugguck“!

wenn Sie diese Ausgabe des „Schwarzen Gugguck“ in den Händen halten, hoffe ich, dass es Ihnen – besonders gesundheitlich – gut geht!

Sie erleben zur Zeit wie die ganze Welt gegen einen Virus kämpft. Gegen einen Feind den man nicht sieht, der keine Grenzen kennt und auch keinen Unterschied zwischen reich und arm macht. Es geht um Leben und Tod. Jeder von uns ist gefährdet und somit betroffen. Unsere Lebensweise, unsere Bewegungsfreiheit, unser Miteinander haben sich grundsätzlich geändert. Prioritäten müssen geändert werden und notwendigerweise der Corona-Krise angepasst werden. Dies ist leider kein „Science-Fiction-Film“ sondern Realität.

So ist natürlich auch die Kommunalpolitik betroffen. Die Folge: bis auf weiteres fallen alle Rats- und Ausschusssitzungen aus. Trotzdem müssen natürlich weiterhin wichtige Entscheidungen für die Gemeinde getroffen werden. Nach Absprache der Ortsbürgermeister des Leiningerlandes und des Verbandsbürgermeisters Frank Rüttger geschieht dies auf dem Wege der „*Eilentscheidung*“, so auch in Wattenheim. Zusätzlich sind alle Fraktionen direkt und zeitnah sehr eng mit eingebunden, ähnlich eines „*Ältestenrates*“. So ist gewährleistet, dass auf rechtl. Grundlage basierend, die Gemeindeverwaltung handlungsfähig ist und bleibt.

***Eilentscheidung (§48 Gemeindeordnung):*** „Der Bürgermeister kann in Angelegenheiten deren Erledigung nicht ohne Nachteil für die Gemeinde bis zu einer Sitzung des Gemeinderats oder des zuständigen Ausschusses aufgeschoben werden kann, im Benehmen mit den Beigeordneten anstelle des Gemeinderats oder des Ausschusses entscheiden....“

***Ältestenrat (§34a Gemeindeordnung):*** „..., dass der Gemeinderat einen Ältestenrat bildet, der den Bürgermeister in Fragen der Tagesordnung und des Ablaufs der Sitzung des Gemeinderats berät....“

Hierzu ein passendes Zitat unseres Ortsbürgermeisters Carsten Brauer:

***„Außergewöhnliche Umstände erfordern außergewöhnliche Vorgehensweisen. Trotzdem bleiben wir alle Demokraten und dem Wohle unserer Gemeinde und Bürger verpflichtet.“***

„Stehen“ wir jetzt zusammen – bei aller dringendst notwendiger körperlicher Distanz – mit der Hoffnung diese Krise gemeinsam und gesund zu meistern.

Diese Eigenschaft, gemeinschaftlich was „für's Dorf“ zu tun, ist in Wattrum zum Glück und dankenswerterweise stark ausgeprägt. Beispiele gibt es genügend – Kinderfest, Weihnachtsmarkt, Budenbau, Baumpflanzungen, Blumenkübel, direkte Nachbarschaftshilfe oder über „Wattrumer für Wattrum“, usw.,.....

Ein weiteres aktuelles Beispiel (noch vor Corona) ist das Entrümpeln vom Haus Fernekeß. Viele Helfer waren an den zwei Samstagen da, um tatkräftig mit anzupacken. Super!! Gerade in diesen Zeiten zeigt sich, was eine gut funktionierende Dorfgemeinschaft wert ist.

Allen genannten und ungenannten Helfern ein „Vergelt's Gott“ und bleiben Sie gesund!

*Ihr Bernhard Korz*

## Bericht unseres Bürgermeisters Carsten Brauer



Liebe Wattenheimerinnen, liebe Wattenheimer,

das Corona Virus hat uns in den letzten Wochen stark beeinflusst und es wird dies wohl weiterhin und für eine längere Zeit tun. Die Bundesländer haben mit der Bundesregierung in enger Abstimmung gehandelt. Dabei stand zunächst die Gesundheit im zentralen Blickfeld der Entscheider. Es galt und gilt weiterhin Zustände wie sie z.B. in Italien, Spanien und New York zeitweise geherrscht haben, zu verhindern.

Unser Landkreis hat die Vorgaben des Landes dabei streng umgesetzt. Dies hat im Hinblick auf die Zahl der Infizierten seinen guten Grund. Wir sind der Landkreis, mit den höchsten Fallzahlen in Rheinland-Pfalz. Das hat vor allem mit der relativ hohen Anzahl von zurückgekehrten Skiurlaubern zu tun, die sich offensichtlich in Tirol infiziert hatten. Aber es ist sicherlich auch auf die Unvernunft zurückzuführen, die zum Anfang der Epidemie an der Weinstraße herrschte. Hier ist nur der Umstand des abgesagten Mandelblütenfestes zu nennen, an dessen gewöhnlichem Standort dann trotzdem tausende Menschen unterwegs waren.

Damit sind wir bei unserer Verbandsgemeinde und der Umsetzung vor Ort in unseren Gemeinden. Wir haben uns im Kreis der Ortsbürgermeister mit dem Verbandsbürgermeister zur Umsetzung von diversen Maßnahmen entschieden. So wurden die Dorfgemeinschaftshäuser gesperrt und die Grünschnittsammlung zunächst eingestellt. Aufgrund des Versammlungsverbotes

wurden alle Veranstaltungen abgesagt. Dies wird aller Voraussicht nach auch bis Ende August so bleiben.

Um zu klären mit welcher Besucheranzahl zukünftig Veranstaltungen möglich sind, habe ich gleich nach Bekanntwerden der grundsätzlichen Festlegungen der Länder, sowohl bei der Verbandsgemeindeverwaltung als auch beim Landkreis angefragt. Dort wurde mir deutlich gemacht, dass es erst mit dem Erlass einer entsprechenden Verordnung des Landes weitere Klarheit geben wird.

Bis Anfang Mai ist also mit Entscheidungen zu rechnen, ob wir z.B. unsere Kerwe in diesem Jahr überhaupt feiern können. Wir hatten uns als Bürgermeister auch dazu entschlossen, zunächst keine Gremiensitzungen mehr durchzuführen. Dies ist demnächst auch zu überprüfen und es wird wohl unter Auflagen möglich sein, z.B. den Gemeinderat mit entsprechenden Abständen zwischen den Ratsmitgliedern und den Besuchern tagen zu lassen.

Zwischenzeitlich haben sich die Fraktionen bereit erklärt, auf Grundlage von Eilentscheidungen, die mit den Fraktionsvorsitzenden, den Beigeordneten und mir getroffen werden, im Sinne der Gemeinde weiterzuarbeiten. Ein großes und herzliches Dankeschön dafür.

Ganz besonders ist das Verhalten unserer Bürgerinnen und Bürger hervorzuheben, welche die Einschränkungen und Vorgaben sehr diszipliniert und vorbildlich umgesetzt und eingehalten haben. Die gegenseitige Hilfe z.B. beim Einkauf ist sehr lobenswert. Besonders erwähnen möchte ich die Tätigkeit im Rahmen von Wattrumer für Wattrumer. Viele Gemeinden in der Umgebung haben jetzt erst in der Krise solche Hilfestellungen geschaffen. Wir haben diese tolle Idee im Rahmen der Dorfmoderation schon vor mehreren Jahren eingeführt. Für diese Art der Dorfgemeinschaft gilt mein besonderer Dank. Darauf können wir alle sehr stolz sein.

Meine Sprechstunde werde ich demnächst wieder aufnehmen. Genaueres erfahren Sie im Amtsblatt. Selbstverständlich bleibt jedem die Möglichkeit, telefonisch mit mir und den Beigeordneten in Verbindung zu treten. Sollten Sie also besondere Anliegen haben und konkrete Fragen und Hilfestellungen benötigen, melden Sie sich bitte bei uns.

Nun bleibt nur zu hoffen und zu wünschen, dass das Virus eingedämmt bleibt und wir bald möglichst über einen Impfstoff für die Menschheit verfügen können. Die Planungen für unser Jubiläumsjahr 800 Jahre Wattenheim im nächsten Jahr setzen wir jedenfalls fort. Ich bin davon überzeugt, dass wir das Feiern nicht verlernen und im nächsten Jahr umso schöner unser Dorf mit seiner Geschichte und unsere Dorfgemeinschaft feiern können.

Herzliche Grüße von Carsten Brauer

## Bericht von Carsten Brauer zur Kandidatur

Liebe Wählerinnen, Liebe Wähler,

viele von Ihnen haben mir im letzten Jahr ihr Vertrauen und Ihre Stimme geschenkt. Sicherlich in der Erwartung, dass ich meine Kraft und Erfahrung gepaart mit kreativen jungen Ideen für die Ortsgemeinde einsetzen werde.

Einige von Ihnen werden sich gewundert haben, dass ich mein Interesse an der Landtagskandidatur in unserem Landtagswahlkreis bekundet habe. Ich bin mir sicher, dass dann mancher gedacht hat: „Jetzt ist er Bürgermeister und will auch noch in den Landtag, was ist jetzt mit Wattenheim?“

Nun meine Damen und Herren, Wattenheim ist und bleibt für mich genauso wichtig wie zuvor. Landtagsabgeordneter zu sein, ist quasi eine Vollzeitstelle, so wie ich bereits bisher eine Vollzeitstelle, als Sparkassenangestellter begleite. Beides, Ortsbürgermeister und Vollzeit-Stelle lässt sich also durchaus vereinbaren und ganz nebenbei ist es für die Ortsgemeinde sicherlich nicht von Nachteil, wenn ihr Bürgermeister beste Kontakte in die Landespolitik pflegt.

Deshalb hoffe ich nicht nur auf Ihr Verständnis für mein Vorhaben, sondern wünsche mir sogar Ihre Unterstützung. Gerne nehme ich Ihre Ideen mit in den parteiinternen Wettbewerb, in den ich übrigens als bisheriger B-Kandidat der derzeitigen Landtagsabgeordneten Simone Huth-Haage einsteige. Natürlich brauche ich Ihre Unterstützung und Ihren Zuspruch auch in der Zeit des Wahlkampfes zur Landtagswahl und mit Energie und Glück auch in Mainz ab März 2021. Sprechen Sie mich gerne an.

Herzliche Grüße

Ihr Carsten Brauer

## Was sonst noch so geschah...

### Heringssessen am 26. Februar 2020



Im Februar fand unser diesjähriges traditionelles Heringssessen statt. Es war wieder komplett ausgebucht. Dies war eine der letzten offiziellen Veranstaltungen, bevor uns alle die Corona-Pandemie erwischte und die Gemeinde auch die Festhalle für Veranstaltungen sperren musste.

Alle Gäste wurden gut mit den angebotenen Speisen versorgt. Nach dem Essen gab es für die Gäste, die mochten, noch einen kostenlosen flüssigen „Verdauer“.

### Zaun am Kinderspielplatz im Krümpfad wird aufgearbeitet

Bei der letzten Überprüfung unserer Kinderspielplätze im Ort, wurde der Zaun bemängelt. Nach Meinung der Prüfer, war der Abstand der senkrechten Zaunlatten zu groß und müsste entsprechend geändert werden. Da die Zaunelemente mittlerweile auch einen neuen Anstrich vertragen konnten, wird aktuell Element für Element demontiert, die senkrechten Latten in einem kleineren Abstand wieder angeschraubt und alles komplett neu gestrichen. Nach der Auffrischung werden die Elemente wieder vor Ort montiert. Unser Mitglied, Werner Wichter, hat sich bereit erklärt, die Arbeiten unentgeltlich für die Gemeinde durchzuführen. Somit kann die Gemeinde hier auch einiges an Geld sparen und der Zaun entspricht dann wieder den Anforderungen der Prüfer.



### Bepflanzung der Blumenkübel im Dorf



Die CDU hat wieder die Bepflanzung der Blumenkübel im Ort übernommen. Nachdem bereits im letzten Jahr die Blumenkübel bepflanzte wurden, sind in diesem Jahr noch einige dazu gekommen. Einige der neuen Blumenkästen werden erst mit Sommerblumen bepflanzte. Verschiedene Bürgerinnen und Bürger werden für die Gemeinde wieder den Gießdienst übernehmen. Hierfür an dieser Stelle herzlichen Dank!

# Wir als CDU Ortsverband haben uns zur Mithilfe bereit erklärt und unterstützen diese Hilfsaktion!

## Wattrumer helfen Wattrumer! Jetzt erst recht!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

unsere Aktion Wattenheimer für Wattenheimer steht Ihnen in dieser schwierigen Situation bei. Wenn Sie Hilfe und Unterstützung, allem voran beim Einkauf, brauchen, melden Sie sich unter 0151-55837231. Unter dieser Nummer wird Familie Moex als Ansprechpartner versuchen, Hilfe zu organisieren.

Natürlich sind alle aufgefordert, sich innerhalb Ihrer Familie und Nachbarschaft zu helfen. Wir freuen uns aber besonders über das Angebot im Rahmen von Wattenheimer für Wattenheimer. Sollten Sie Hilfe anbieten wollen, melden Sie sich gerne unter der o.g. Nummer. Frau Pfarrerin Minor hat sich ebenfalls in den Dienst der Aktion gestellt. Das Team der Erzieherinnen der Kindertagesstätte ist bereit zu unterstützen, um nur einige neue Helfer in dieser schwierigen Situation zu nennen.

Nochmals ein Hinweis zu Ihrem eigenen Schutz:

- **Bleiben Sie zu Hause!**
- **Vermeiden Sie persönliche Kontakte!**
- **Halten Sie Abstand zueinander (1,5m)!**
- **Waschen Sie sehr regelmäßig und gründlich Ihre Hände!**
- **Greifen Sie sich nicht in Ihr Gesicht!**
- **Tragen Sie beim Einkaufen und im öffentl. Nahverkehr Gesichtsmasken!**

Dies gilt für alle, aber besonders für die ältere Generation und Menschen mit Vorerkrankungen.

Wattenheim wir schaffen das!

Seien Sie herzlichst begrüßt

Der Bürgermeister      Die Beigeordneten

Der Gemeinderat

Die Kirchengemeinden

**Für aktuelle Termine schauen Sie bitte ins Amtsblatt!**

Herausgeber der Information „Schwarzer Gugguck“ ist der CDU Ortsverband Wattenheim vertreten durch den Vorsitzenden Frank Häckel